



WETTER

Heute Morgen



KURZ NOTIERT

Union: „Wohlstand und Sicherheit“

BERLIN ■ Mit demonstrativer Einigkeit und vielen Versprechen zu Verbesserungen in Deutschland wollen CDU-Chefin Angela Merkel und der CSU-Vorsitzende Horst Seehofer die Bundestagswahl gewinnen. „Unser Zukunftsprojekt für Deutschland heißt: Wohlstand und Sicherheit für alle“, sagte die Kanzlerin. CDU und CSU versprechen mit dem einstimmigen von den Vorständen der Schwesterparteien verabschiedeten Wahlprogramm unter anderem Steuerentlastungen um gut 15 Milliarden Euro, Vollbeschäftigung bis 2025, den schrittweisen Abbau des Solidaritätszuschlags ab 2020 sowie mehr Geld für Familien und mehr Stellen für die Polizei. Eine Koalitionsaussage machten Merkel und Seehofer nicht. Merkel sagte: „Wir wollen, dass es den Menschen am Ende der nächsten Legislaturperiode besser geht als heute.“ ■ dpa

Streit um Protestcamp

HAMBURG ■ Kaum hat die Gipfelwoche begonnen, stehen sich Polizei und linke Aktivisten in Hamburg unversöhnlich gegenüber. Der Polizeieinsatz bei einem Protestcamp von Gipfelgegnern und der juristische Dauerstreit lassen die Emotionen hochkochen. Bei dem Protestcamp auf der Elbhalbinsel Entenwerder hatte es am Sonntagabend Tumulte gegeben, als die Polizei Zelte wegen eines von ihr verhängten Übernachtungsverbots entfernte. Die Beamten setzten Pfefferspray ein, ein Aktivist wurde festgenommen. Es habe einen verletzten Demonstranten gegeben. ■ dpa
→ Thema des Tages

BÖRSE

EURO	1,1369 \$ (-0,0043)	↓
DAX	12 475,31 (+150,19)	↑
DOW	21 542,07 (+192,44)	↑



Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20
Redaktion 0 51 82 - 92 19 30
Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0

www.leinetal24.de

„Pizza internationale“

Alt- und Neubürger treffen sich zum leckeren und munteren Austausch am Eimer Backhaus

Von Sven Appel

EIME ■ Der leckere Duft von italienischer Pizza durchströmte am Sonntag das Backhaus in Eime: Salami, Paprika, Thunfisch, Basilikum, Käse und Co. schmückten sieben riesige Teigfladen, die nach und nach im Steinbackofen des Heimatvereins verschwanden – und etwas später duftend und kross aus der Hitze wieder ans Tageslicht und auf die Teller zahlreicher hungriger Gäste wanderten.

Dass spontane Ideen mitunter die besten sind, belegten die Neubürger und die ehrenamtlichen Helfer aus dem Kreis verschiedener hiesiger Runder Tische: „Vor etwa drei Monaten war im kleinen Kreis die Idee entstanden, alle Neubürger, Integrationshelfer und Interessierte zu einem gemeinsamen Pizza-Essen einzuladen“, erklärte Fathi Hermes und dankte im Namen der Neubürger dem Kulturverein für die Bereitstellung des Backhauses, der Bäckerei Grube für den gespendeten Teig sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Menschen in den hiesigen Orten, die in Sachen Integration hilfreich zur Seite stehen. Gut 60 Personen hatten sich zum ungezwungenen Austausch am Backhaus angekündigt – doch angesichts dessen, dass die Einladungen über die Run-



Leckerer Miteinander von Neu- und Altbürgern: Sieben riesige Pizzen verlassen nach und nach den Steinbackofen des Eimer Heimatvereins und landen duftend und kross auf den Tellern zahlreicher hungriger Gäste. ■ Fotos: Appel

den Tische der Samtgemeinde sowie Elze, Mehle und Nordstemmen sowie das Café International in Gronau und der zugehörigen Rundschreiben rausgingen, war sich Fathi sicher, dass sich die Anzahl der Pizza-Liebhaber im Laufe des Abends noch deutlich nach oben schrauben würde. „Wir haben in den vergangenen zwei Jahren hervorragende Erfahrungen bei der Integration gemacht“, zeigte sich Eimes

Bürgermeister Volker Senftleben begeistert vom Miteinander von Neu- und Altbürgern. „Wir sind glücklich, dass es hier so gut läuft und wissen, dass dies kein Selbstläufer ist, sondern viele engagierten Menschen ganz viel Herzblut in die Integration stecken“, dankte er im Namen des Rates allen Engagierten, die dazu beitragen, dass Eime „ein Leuchtturm“ in Sachen Integration sei.



Auch Jens Wolf, Koordinator für Flüchtlingsangelegenheiten der Samtgemeinde (3. von links), Eimes Bürgermeister Volker Senftleben (hinten) und Ehren-Bürgermeister Hartmut Fischer (rechts) versuchen sich als Pizzabäcker.

Einbrüche, um die Sucht zu finanzieren

Landgericht verurteilt drei Männer wegen schwerem Bandendiebstahl / Golf in Barfelde aus Garage gestohlen

HILDESHEIM / BARFELDE ■ Von dem Einbruch in ihre Garage in der Nacht vom 18. November 2016 hatte das Ehepaar aus Barfelde nichts mitbekommen. Erst am nächsten Morgen entdeckten sie mit Schrecken, dass Unbekannte einen Golf und viele hochwertige Werkzeuge gestohlen hatten. „Erst haben die Männer versucht, den Wagen meiner Frau zu knacken. Als das nicht klappte, haben sie sich meinen alten Golf geschnappt“, sagte der 60-jährige Landmaschinenmechaniker-Meister. Der Golf war sein Montagewagen, mit dem er übers Land fuhr und unter anderem Schlepper direkt auf Bauernhöfen reparierte. Für die Diebesbande ein Glücksgriff: Viele hochwertige Elektrowerkzeuge, Werkzeugkisten und Stapelboxen lagen im Golf und gehörten zu ihrer Beute. „Werkzeuge im Wert von rund 15 000 Euro haben sie mir geklaut“,

sagte der 60-Jährige. Schwierig war es für den Mechaniker-Meister die Versicherung davon zu überzeugen, dass ihm unter anderem gleich vier Winkelschleifer gestohlen wurden. Glück für ihn: Die Diebesbande hatte ihre Beute sorgfältig auf Fotos dokumentiert. Das überzeugte auch die Versicherung. Allein zehn Taten zwischen dem 18. September 2016 und dem 5. Dezember 2016 konnte die Polizei den Männern (47, 41

und 23 Jahre) aus Hildesheim nachweisen. Den Golf aus Barfelde nutzte das Trio für spätere Straftaten: Mit einem in Vechelde (Landkreis Peine) geklauten Anhänger schafften sie hochwertige Werkzeuge weg. Diese hatten sie am 4. Dezember 2016 aus einem Fliesenlegerbetrieb in Clauen (Landkreis Peine) gestohlen. Schadenssumme allein hier: 140 000 Euro. Bei einer Verkehrskontrolle am 5. Dezember 2016 entdeckte die Polizei im Auto

des 47-jährigen Mannes Einbruchwerkzeuge. Er und der 23-jährige Sohn seiner Lebensgefährtin wurden sofort festgenommen. Später auch ihr 41-jähriger Komplize. Dieser hatte unter anderem seine Hildesheimer Wohnung als Lagerstätte für das Diebesgut zur Verfügung gestellt.

Die Männer, die ihre Drogensucht mit den Einbrüchen finanziert haben wollen, wurden vom Landgericht wegen schweren Bandendiebstahls verurteilt. Der 47-Jährige bekam eine sechsjährige Haftstrafe. Wegen seiner Drogensucht wurde seine Unterbringung in einer Entziehungsanstalt angeordnet. Der 41-Jährige muss für fünf Jahre ins Gefängnis. Der 23-Jährige ist nach Überzeugung des Gerichts an neun

Taten beteiligt gewesen und muss für vier Jahre hinter Gitter. Da auch er drogenabhängig ist, wird er vorher in eine Entziehungsanstalt müssen. Sowohl die Staatsanwaltschaft als auch der 47-Jährigen und sein Ziehsohn haben die Urteile akzeptiert. Damit sind sie rechtskräftig.

Der Verteidiger des 41-Jährigen hat hingegen Revision beantragt. Freigesprochen wurde die 44-jährige Lebensgefährtin des 47-Jährigen und Mutter des 23-Jährigen. Sie war wegen Beihilfe angeklagt, da die Männer mit ihrem Auto auf Diebestour gegangen waren. Die 9. Strafkammer unter Vorsitz des Richters Malte Worlitz hielt es aber für erwiesen, dass sie nicht darüber bestimmen konnte, wofür ihr Auto genutzt wurde. Mittlerweile ist der 60-jährige Barfelder froh, dass er vom Einbruch nicht geweckt worden ist. „Wer weiß, was geschehen wäre, wenn ich nachgesehen hätte“, sagte er erleichtert. ■ re



Urteilsverkündung (von links): Die drei männlichen Angeklagten werden verurteilt, die 44-Jährige wird freigesprochen. ■ Foto: Reese